



Zwischen den Wäldern

„Die Natur genießen und abschalten“ – das kann Hans-Joachim Becker, Geschäftsführer der Manufaktur Richard Hans Becker, am besten beim Spazierengehen.

„An jeder Strecke gibt es Plätze, auf die ich mich freue.“

Hans-Joachim Becker
Richard Hans Becker

Wanderschuhe, Jeans, blaues Hemd und ein aufgeregter Buddy, der Vierbeiner der Familie: Hans-Joachim Becker kommt an diesem Frühlingsabend für eine schnelle Runde an den Allenbacher Weiher, das Tagesgeschäft ruht für heute. Nur ein Detail erinnert an seinen Alltag als Geschäftsführer: das Handy, das aus der Brusttasche des Hemdes hervorlugt. Telefonieren, versichert der Idar-Obersteiner, würde er aber auf den Streifzügen durch die Natur nie. Meist ist er mit seiner Frau Birgit draußen unterwegs – wie letztes Jahr im Urlaub auf Madeira oder „direkt vor der

Haustüre“. Ihre Heimat bietet schließlich viele abwechslungsreiche Rundwanderwege, die sogenannten Traumschleifen.

Eine davon beginnt direkt am Weiher in Allenbach, dem Wohnort der Beckers: „Zwischen den Wäldern“, ein malerischer Rundweg mit gut zehn

Kilometern. „Sonntagmorgens geht es dort sehr ruhig zu, dann trifft man auf der ganzen Strecke kaum eine Menschenseele“, erzählt Hans-Joachim Becker. Im Gespräch bezeichnet er seine Freizeitbeschäftigung – je nach Anspruch der Route – mal als Spazierengehen, mal als Wandern. Sein zeitlich relativ flexibles Hobby ist Teil einer bodenständigen Lebenseinstellung und vor allem eines – spannend: „Wenn wir spazieren gehen, gehen wir spazieren. Ich schaue mir den Wald an und denke an gar nichts.“

Saraj Morath

Foto: Martin Glaumer



GRAZILE ZIERDE

Die Ringlinie „Retro“ ist die jüngste Kollektion von Richard Hans Becker. Und vielleicht auch die verspielteste: Ausgewählte Farbsteine werden von einer „Brillantbordüre“ umrahmt.

An der Schar der Ringe, die für diesen Beitrag den Weg zum Fotografen gefunden haben, kann man gut die Vielgestaltigkeit der Linie ablesen. Einige ihrer Farbsteine sind navetteförmig, andere rund, weitere oval. Die beiden letztgenannten Varianten gibt es sogar in zwei unterschiedlichen Größen. Manche Farben sind sanft wie die von Aquamarin und Morganit, andere intensiv: In diese Kategorie passen Tsavorit und Tansanit oder der Granat, der intern

Foto: Martin Glaumer

aufgrund seiner Leucht- und Farbkraft die Zusatzbezeichnung „Royal“ hat. Während die Farbsteine in Krappenfassungen thronen, basiert die Brillantverzierung auf der aufwendigen Millgriff-Fassung. „Die Brillanten werden bei dieser Fassart von etlichen, eigens angefertigten Edelmetall-Kügelchen gehalten“, erklärt uns Juwelenfasserin Marie-Luise Becker. Ihre Mutter Birgit empfindet die Kollektion trotz nostalgischer Anklänge als zeitlos. „Die Ringe sind für Trä-

gerinnen jeden Alters gedacht und besonders als Verlobungsringe geeignet“, meint sie. Durch den Input der jungen Generation ist Richard Hans Becker übrigens seit einiger Zeit in den sozialen Medien präsent.

Begeisterung wecken

„Das ist für uns eine gute Möglichkeit, Begeisterung für Farbsteienschmuck zu wecken und mehr über die Beliebtheit unserer Schmuckstücke zu erfahren.

„Retro“-Ringe aus 750 Gold mit blauem Zirkon, rotem Turmalin, ovalem und rundem Aquamarin, Granat, Morganit, Tansanit, rotem Turmalin, Tsavorit und Tansanit (v. l.)

Wenn sich ein Kunde für ein Stück interessiert, empfehlen wir ihm einen nahe gelegenen Juwelier“, sagt Birgit Becker. So viel Werbung macht neugierig. Wir schauen nach und sehen, dass die „Retros“ auf Instagram gut ankommen – allem voran die Variante mit blauem Zirkon: Die gefällt bereits knapp elftausend Nutzern.

Saraj Morath

→ www.richard-hans-becker.de